

Nachfolgemangel in Familienunternehmen

Studierende aus Unternehmerfamilien lässt eine Nachfolge in der eigenen Firma kalt. Das zeigt eine Studie des Center for Family Business der HSG und Ernst & Young. Befragt wurden 28'000 Studierende in 26 Ländern. Von 100 Schweizer Studierenden, deren Eltern ein Familienunternehmen besitzen, wollen 79 nicht in die Fussstapfen der Eltern treten. Nur drei Prozent der befragten Schweizer Studierenden haben konkrete Pläne, direkt nach dem Studium den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Die meisten Unternehmerkinder streben direkt nach dem Studium eine Karriere als Angestellte an, wie 73 Prozent der Schweizer Befragten angaben. Weltweit liegt der Anteil nur bei 65 Prozent. «Die Unterschiede im internationalen Vergleich sind gross, da die Chancen in den verschiedenen Ländern stark variieren», erklärt HSG-Professor Thomas Zellweger.